

6. Störungen im Schießbetrieb

6.1 Störungen an der Waffe

Wird eine Waffe funktionsunfähig, so darf der Schütze unter strengsten Sicherheitsvorkehrungen versuchen, die Störung innerhalb der Serienzeit zu beheben und das Schießen fortzusetzen.

Geladene Waffen dürfen nicht abgelegt werden, sondern sind bei einer Waffen- oder Munitionsstörung zu entladen und nach den Sicherheitsbestimmungen abzulegen, wenn der Schütze wegen dieser Störung die Serie abbricht.

Tritt während einer Serie eine Waffenstörung auf, so sind die nicht abgegebenen Schüsse verloren.

6.2 Munitionsstörung

Tritt ein Munitionsversagen auf, ist ein Nachladen als Ersatz für die gestörte Patrone nicht gestattet. Die Serie kann nach Entfernen der gestörten Patrone fortgesetzt werden. Aus Zeitmangel nicht abgegebene Schüsse sind verloren.

6.3 Störungen an der Schießanlage

Tritt an der Standanlage eine technische Störung auf, die eine korrekte Beendigung einer begonnenen Serie verhindert, so wird diese Serie annulliert. Die Wiederholung erfolgt sofort nach Behebung der Störung als Fortsetzung des Schießens. Eine erneute Probeserie wird nicht gewährt.

zu 3.1.2 Beispielbilder für zugelassene Schaftformen:

Sportliche Schäfte:



Jagdlicher Schaft:



BSSB-KK-Mehrladergewehr

1. Allgemeines

1.1 Anschlagsart

1.1.1 Teil 1 Liegend (SPO 1.0.1.2) auf 50 Meter

1.1.2 Teil 2 Stehend freihändig (SPO 1.0.1.3) auf 50 Meter
Ein Schießriemen darf nicht verwendet werden.

2. Schießstände

Es können alle 50-Meter-Stände benutzt werden. Die gesetzlichen Bestimmungen sowie die Zulassungsbestimmungen für die einzelnen Standanlagen sind zu beachten.

3. Waffen, Munition, Kleidung

3.1 Waffen

Zugelassen sind Halbautomaten deren Lauflänge mindestens 42cm beträgt und die eine Gesamtlänge von über 60 cm haben; das Magazin muss mindestens 5, maximal aber 10 Patronen aufnehmen können.

Die Magazinzuführung muss in der Abzugseinheit oder vor dieser sein.

Es sind ausschließlich Waffen für Randfeuerpatronen bis Kal .22 l.r./lfb zugelassen.

3.1.1 Größe, Gewicht, Abzugswiderstand

Größe und Gewicht der Waffe unterliegt keinem Limit.

3.1.2 Schäftung

Beliebig; mit sportlich oder jagdlichem Aussehen.
(Beispielbilder am Ende dieser Ausschreibung)

3.1.3 Visierung

Als Visierung dürfen eine „Offene Visierung“, Dioptrisierung oder ein Zielfernrohr verwendet werden.

3.2. Munition

Ausschließlich Randfeuerpatronen .22 l.r./lfb.

3.3 Schießkleidung

Spezielle Schießkleidung sowie Westernkleidung ist verboten. Zugelassen ist nur normale Straßenkleidung.

3.3.1 Schuhe

Es dürfen keine Schießschuhe verwendet werden. Verwendet werden dürfen normale Straßenschuhe die nicht über den Knöchel reichen und eine biegsame Sohle haben.

3.3.2 Schießbrille

Schießbrillen dürfen verwendet werden.

4. Schusszahlen, Schießzeit, Probeschüsse, Scheiben

| Qualifikation | Teil 1 Liegend | Teil 2 Stehend |
|---------------------------------------|---|---|
| Mehrschüssiger Stand | 4 Serien á 5 Schuss (4 Serien = 20 Schuss) je Serie 10 Sekunden | 4 Serien á 5 Schuss (4 Serien = 20 Schuss) je Serie 20 Sekunden |
| | Probeschießen 5 Minuten vor Beginn von Teil 1 | |
| | Trefferfläche 85mm im Abstand von je 30cm | Trefferfläche 85mm im Abstand von je 30cm |
| Finale Mehrschüssiger Stand | In jedem Finalteil (Viertelfinale, Halbfinale, Finale) werden mindestens 2 Serien aber maximal 3 Serien á 5 Schuss geschossen. Schießzeit je Serie max. 10 Sekunden. Kein Probeschießen Anschlagsart: Stehend auf 50 Meter | |

Die Schießzeit beginnt und endet mit einem Signalton.

5. Durchführung**5.1 Qualifikation**

Auf Anweisung des Schießleiters wird die Waffe mit 5 Patronen geladen. Die Schützen haben vor Beginn einer Serie die jeweilige Stellung einzunehmen (Voranschlag mit deutlich abgesenkter Waffe). Nach dem Ladevorgang fragt der Schießleiter: „Sind Sie bereit?“ Kommt kein Widerruf, wird nach etwa 5 Sekunden mit einem Signalton (z.B. Pfeifton) die 5-Schuss-Serie gestartet. Bei Widerruf ist dem Schützen einmalig Gelegenheit zu geben, seine Vorbereitungen in angemessener Zeit (etwa

15 Sekunden) abzuschließen. Danach wird durch den Ruf „Achtung“ des Schießleiters für den Schützen angezeigt, dass nunmehr nach etwa 5 Sekunden die Serie gestartet wird.

Die Serie wird mit einem Signalton gestartet.

Ist ein Schütze mit der Vorbereitung trotz des einmaligen Widerrufs noch nicht fertig, gilt die Waffe dieses Schützen als gestört (Ziffer 6.1 dieser Ausschreibung beachten).

5.1.1 Wertung in der Qualifikation

Eine Scheibe gilt als getroffen, wenn sie nach dem erfolgten Schuss innerhalb der Schießzeit umklappt. Bei Treffergleichheit entscheiden die Ergebnisse der 5er-Serien rückwärts. Besteht dann noch Gleichheit, wird derjenige schlechter platziert, der die letzte Serie, bzw. vorletzte Serie usw. schlechter beendet hat.

5.2 Finale**5.2.1 Finalteilnehmer**

Finalteilnehmer sind die ersten acht Plätze aus der Qualifikationsrunde. Aus den 8 Finalteilnehmern werden 4 Finalpaare gebildet (Paarung und Stände siehe Anlage C-II-9-1). Nicht anwesende Schützen scheidern aus und werden in der Wertung gemeinsam auf den letzten Platz gesetzt. Die freibleibenden Plätze innerhalb der Paarung gelten als Freilos.

5.2.2 Durchführung des Finales

Es werden 2 5-Schuss-Serien in je 10 Sekunden im sog. Play-Off-Verfahren geschossen.

Erklärung: Der Schütze, der zwei Serien gewonnen hat, kommt in die nächste Runde; hat jeder eine Serie gewonnen, kommt eine dritte Serie zur Austragung.

5.2.3 Wertung im Finale

Vorkampfergebnisse gehen nicht in das Finale ein. Die höhere Trefferzahl entscheidet über den Gewinn einer Serie. Bei Treffergleichheit ist die Serie für den Schützen verloren, der den Fehler zuletzt schießt. Werden alle Scheiben getroffen, wird die Serie so lange wiederholt, bis ein unterschiedliches Ergebnis erzielt wird.

5.2.3.1 Plätze 5 - 8

Für die Platzierung der im Viertelfinale ausgeschiedenen Schützen um Platz 5 - 8 werden folgende Kriterien angewandt:

1. Die höhere Trefferzahl aus dem Vorkampf
 2. Die höhere Trefferzahl aus den zwei Serien des Finalschießens
- Wenn dann noch Gleichheit besteht, werden die Schützen auf den gleichen Platz gesetzt.